

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	61	123-128	Wien, 27. 11. 2009	ISSN 0375-5223
--------------------	----	---------	--------------------	----------------

Neue iranische Geometriden aus der Unterfamilie Ennominae (Lepidoptera: Geometridae: Ennominae)

Friedrich WEISERT

Abstract

Iranian Geometridae collected by Dr. Gyulai (Hungary) and his wife in light traps have been investigated and two new species, *Scodiomima gyulai* sp. n. and *Selidosema jowzakensis* sp. n. as well as a new subspecies, *Selidosema plumaria khorasana* ssp. n., are described. A species represented only by a female specimen could not be identified, but it is possibly the unknown female of *Aplocera palumbata* MENTZER, 1981. All these species and their genitalia are figured.

Key words: Geometridae, *Scodiomima*, *Selidosema*, *Aplocera*, new species, Iran.

Zusammenfassung

Das aus einer Lichtfallenausbeute aus dem Iran stammende Material von Dr. Gyulai und seiner Gattin wurde untersucht und zwei neue Arten, *Scodiomima gyulai* sp. n. und *Selidosema jowzakensis* sp. n., sowie eine Unterart, *Selidosema plumaria khorasana* ssp. n., und ein unbekanntes Weibchen, vermutlich aus der Gattung *Aplocera*, werden beschrieben und abgebildet.

Beschreibung der Arten

Scodiomima gyulai sp. n. (Abb. 1, 7)

Holotypus: ♂: Iran, Prov. Semnan E- Alborz, 2400m. Khoshyela. 15. - 16. 09. 2006. leg. P. Gyulai & A. Garai. GU 1141 ♂ FW.

Flügel: blass gelblich mit undeutlich bräunlicher Bestäubung. Discalfleck auf den Vorderflügeln schwach. Ante- und Postmediallinie bräunlich und verschwommen, an der Costa etwas verdunkelt, mehr ausgefranst und nicht so gerade verlaufend wie bei der Zwillingsart *Scodiomima crocallaria* STAUDINGER (Abb. 2). Hinterflügel mit schwach ausgebildeter Postmediane und Discalfleck. Unterseite hell und matt gezeichnet. Expansion 33 mm.

Palpen: mittellang mit langen abstehenden Haaren.

Fühler: doppelkammzählig, zarter als bei *S. crocallaria*.

Genital ♂: Uncus lang und spitz, Gnathos dorsal mit einem dünnen länglichen Fortsatz, am Ende mit Dornen besetzt. Valven breit gedrunken. Saccus basal rund. Penis 2/3 der Valvenlänge, leicht gebogen, an der distalen Öffnung mit einem dünnen Stachel versehen.

Genital ♀: unbekannt.

Derivatio nominis: Nach dem Sammler benannt.



Abb. 1: *Scodiomima gyulai* sp.n. ♂ Iran, Prov. Khorasan



Abb. 2: *Scodiomima crocallaria* STAUDINGER, 1892, ♂ Iran, Prov. Khorasan



Abb. 3: *Selidosema jowzakensis* sp. n. ♂ Iran, Prov. Khorasan



Abb. 4: *Selidosema plumaria khorasana* ssp. n. ♂ Iran, Prov. Khorasan



Abb. 5: *Selidosema plumaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), ♂ Österreich, Hundsheimer Berg



Abb. 6: ? (*Aplocera*) *palumbata* ♀ Iran, Kuh-e-Qoshrud

Differentialdiagnose

Unter den 28 *Scodiomima crocallaria* STAUDINGER, 1892, zumeist vom gleichen Fundort waren nur Männchen. Ich untersuchte 8 Exemplare (GU 1067, 1139, 1140, 1142, 1158, 1160, 1161, 1162) wobei ich das im Genital sehr abweichende Exemplar der neuen Art fand. *Scodiomima crocallaria* (Abb. 2) unterscheidet sich in der Imago von *S. gyulai* durch kräftigere lebhaftere Farben in vielen Variationen. Außerdem sind die gebogenen Querlinien im Vorderflügel gleichmäßig stark und nicht so ausgefranst.

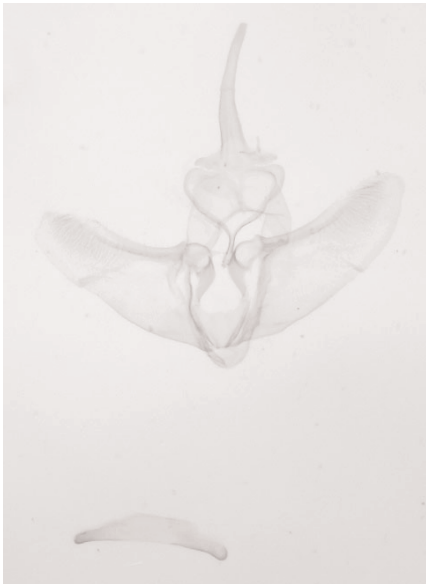


Abb. 7: *Scodiomima gyulai* sp. n., GU 1141 ♂ FW

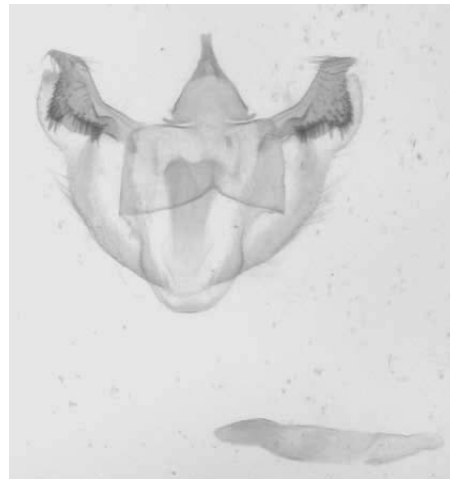


Abb. 9: *Selidosema jowzakensis* sp. n., GU 1143 ♂ FW

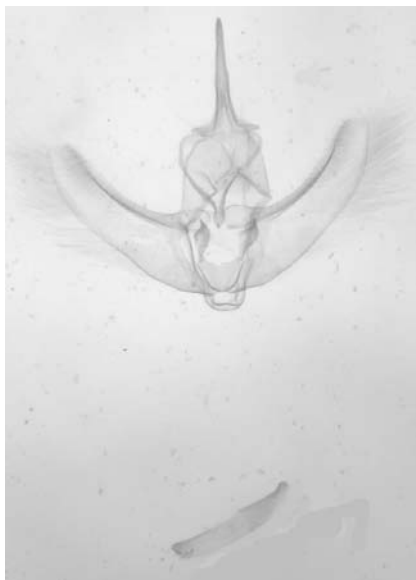


Abb. 8: *Scodiomima crocallaria* STAUDINGER, 1892, GU 1161 ♂ FW

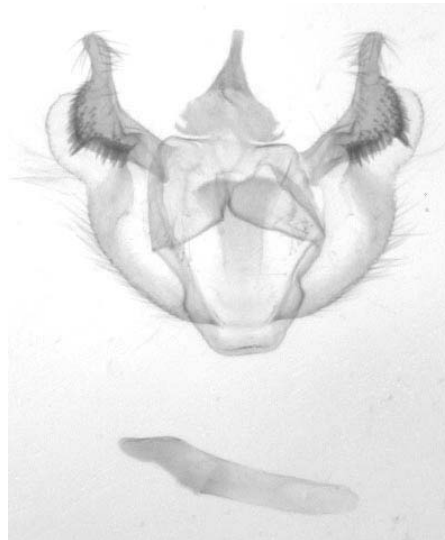


Abb. 10: *Selidosema plumaria khorasana* ssp. n., GU 1144 ♂ FW

Der wesentliche Unterschied im Genital ist die Ausbildung des Gnathos, der zum Unterschied zu *S. gyulai* spitz zuläuft (Abb. 8). Die Valven sind schmaler und schlanker gebaut. Der Penis zeigt an der distalen Öffnung drei vorstehende Dornen.

Die bis jetzt bekannten Arten der Gattung *Scodiomima*:

Scodiomima afghana WILTSHIRE, 1961 (Afghanistan)

Scodiomima crocallaria STAUDINGER, 1892 (Turkmenistan, Iran)

Scodiomima crocallaria pamiricola STSHETKIN & VIIDALEPP, 1988 (Tadjikistan)

Scodiomima aspersaria STAUDINGER, 1896 (Kirgisien: Issyk Kul)

Scodiomima aspersaria mikolaji VIIDALEPP, 1988 (Tadjikistan)

Scodiomima aspersaria tshatkalensis VIIDALEPP, 1988 (Usbekistan)

Scodiomima tadjikistanica STSHETKIN & VIIDALEPP, 1988 (Tadjikistan)

***Selidosema jowzakensis* sp. n.** (Abb. 3, 9)

Holotypus ♂: Iran, Prov. Khorasan, Jowzak NP, 1350m, 2 km W of Jowzak, 16. - 17. 09. 2006, leg. P. Gyulai & A. Garai. GU 1143 ♂ FW.

Paratypen: 3 ♂ vom selben Fundort.

Flügel: braunrosa mit leicht dunkelbräunlicher Bestäubung. Saumband schwach angedeutet. Die beiden Querlinien dunkelbraun, unterbrochen, an der Costa und am Innenrand stärker. Hinterflügel ohne Querlinien. Unterseite hell mit schwacher bräunlicher Bestäubung. Expansion 34 - 38 mm.

Kopf: Palpenlänge wie Augendurchmesser, stark beborstet. Rüssel gut entwickelt.

Fühler: doppelkammzählig, die dünnen Fransen schwächer ausgebildet als bei *S. plumaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) (Abb. 5).

Genital ♂: Uncus gedrungener als bei *S. plumaria*, Spitze kürzer. Die stark chitinierte Costa der Valven vergrößert und ventral schnabelartig geformt, bei *S. plumaria* ist dieser Teil länglich und nach oben ausgestülpt geformt und nicht platt gedrückt. Penis unauffällig und wie bei *S. plumaria* gestaltet.

Genital ♀: unbekannt.

Derivatio nominis: nach dem Fundort Jowzak benannt.

Diagnose: *S. jowzakensis* ist durch die auffällige Ausbildung der Valven und die blasenförmige Färbung der Flügel von anderen *Selidosema*-Arten unterschieden.

***Selidosema plumaria khorasana* ssp. n.** (Abb. 4, 10)

Holotypus ♂: Iran, Prov. Khorasan Jowzak NP, 1350m, 2km W of Jowzak, 16. - 17. 09. 2006, leg. P. Gyulai & A. Garai. GU 1144 ♂ FW.

Partypen: 5 ♂ vom selben Fundort.

Flügel: mittelbraun, mit dunkelbrauner Bestäubung. Saumband gut kenntlich, Querlinien dunkelbraun aber oft nur angedeutet. Die türkische ssp. *S. plumaria amani* WEHRLI, 1932 dagegen ist ockerfarbig mit schwarzen Costalflecken und Querlinien.

Die am selben Fundort fliegende *S. jowzakensis* ist durch die helle durchscheinende Farbe unterschieden.

Genital ♂: von *S. plumaria* in der Ausbildung der nicht so plumpen Valvenspitze (Abb. 11) unterschieden.

Derivatio nominis: nach der iranischen Provinz Khorasan benannt.



Abb. 11: *Selidosema plumaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), GU 1165 ♂ FW



Abb. 12: ? (*Aplocera*) *palumbata* MENTZER, 1981, GU 1146 ♀ FW.

(*Aplocera*) *palumbata* MENTZER, 1981 (Abb. 6, 12)

Ein ♀ Iran, Kuh-e-Qoshrud, 1800m 25km SE of Bostanabad to Charachaman, 12. – 13. 09. 2006, leg. P. Gyulai & A. Garai. GU 1146 ♀ FW.

Das unbekannte Weibchen der *A. palumbata* könnte möglicherweise dieser Fund sein. Eine eindeutige Bestimmung durch DNA-Analyse war aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Wie mir die Spezialisten (Universität Wien) versicherten ist durch das hohe Alter des von Brandt im Jahre 1938 gefangenen Tieres und durch die Behandlung des vorliegenden Exemplares (Töten in der Lichtfalle mit Chloroform und nachträgliches Aufweichen) eine Untersuchung chancenlos.

Weiters kommt noch die augenfällige Monophylie bei den weiblichen Genitalien der Gattung *Aplocera* hinzu, nämlich die immer vorhandene Furca an der Bursa. Da das vorliegende Tier keine Furca besitzt, wäre es daher notwendig, die von MENTZER beschriebene Art in die Gattung *Docirava* zu stellen. Weitere Forschungen im Iran sollten diese Unklarheit beseitigen helfen.

Dank

Herrn Dr. Johannes Bergsten vom Stockholmer Riksmuseum für die freundliche Überlassung eines Teils vom Paratypus der *Aplocera palumbata* für eine DNA-Untersuchung. Herrn Dr. Martin Wiemers von der Universität Wien für die Auskünfte betreffs DNA-Untersuchungen und Herrn Dr. Martin Lödl vom Wiener Naturhistorischen Museum für die Durchsicht meines Manuskriptes sei herzlich Danke gesagt.

LITERATUR

- MENTZER, E. v. 1981: The group *Aplocera lythoxylata* (HÜBNER), with *A. dervenaria* n. sp. and *A. palumbata* n. sp. (Lepidoptera: Geometridae). – Entomologica scandinavica Vol. 12: 49-56.
- VASILENKO, S. V. 1995: Neue Arten der *Aplocera plagiata* (LINNAEUS, 1758)-Gruppe aus den Gebirgen Mittelasiens. – Atalanta 26: 303-310, Würzburg.
- VIIDALEPP, J. 1988: Geometridenfauna der Gebirge Mittelasiens (russisch). – Acad. Nauk. SSSR, 238 p.

Anschrift des Autors: Friedrich WEISERT, Thaliastraße 159/4/7/13. 1160 Wien, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Weisert Friedrich

Artikel/Article: [Neue iranische Geometriden aus der Unterfamilie Ennominae \(Lepidoptera: Geometridae: Ennominae\). 123-128](#)